

# LEHRVERANSTALTUNGSBEWERTUNG

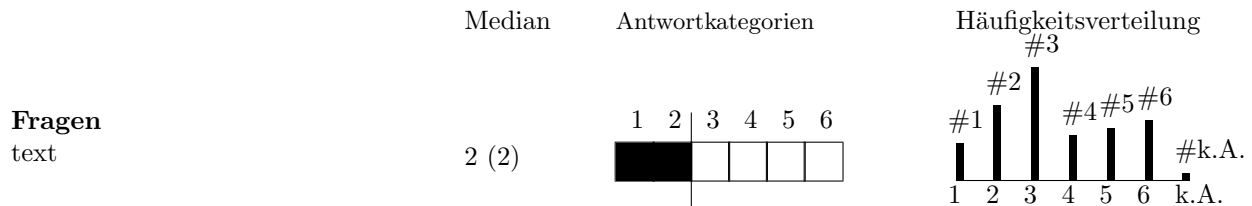
Fragebogen für Vorlesung

Wintersemester 2004

106048 - VU - Einführung in das Programmieren für Technische Mat

ÜBERHUBER Christoph, PRAETORIUS Dirk

## Erklärung der Graphik



Anmerkungen zu obiger Graphik :

**Median**

Bei der Darstellung des Median ( teilt eine Verteilung in zwei Teile, womit 50 % der Anzahl der Werte links und 50 % der Anzahl der Werte rechts von diesem Wert zu liegen kommen) bedeutet der erste Wert 2 den Median dieser Frage und der geklammerte Wert (2) den Median der Referenzgruppe bei dieser Frage. Dabei werden nur die „gültigen“ Antworten gewertet, keine Antwort (k.A.) wird nicht mitgezählt.

**Referenzgruppe**

Als Referenzgruppe gelten alle Lehrveranstaltungen des gleichen Typs in der Zuständigkeit desselben Studiendekans. Dies ist in den meisten Fällen mit dem Vergleich innerhalb einer Studienrichtung gleichzusetzen.

**Wertedarstellung**

Der Querbalkens stellt dies nocheinmal dar:  
 der schwarze Balken den Median dieser Frage,  
 der vertikale Strich den Median der Vergleichsgruppe.

**Häufigkeitsverteilung**

Bei der Darstellung der Häufigkeitsverteilung können die Balkenhöhen als Prozentwerte der Verteilung interpretiert werden, darüber stehen dann die absoluten Anzahlen der abgegebenen Antworten.

Die nachfolgende Auswertung wurde automationsunterstützt erstellt. Sollten dabei irgendwelche Unklarheiten oder Fehler aufgetreten sein, teilen Sie uns das bitte mit.

email: lvbewadmin@zv.tuwien.ac.at

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung																										
<b>Die Information</b> über Zeit und Art der Vorlesung und der Prüfungstermin ist klar und übersichtlich	1(1)	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6							<p>23</p> <table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>k.A.</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>9</td> <td>4</td> <td>2</td> <td>4</td> <td>3</td> <td>0</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	k.A.	23	9	4	2	4	3	0
1	2	3	4	5	6																								
1	2	3	4	5	6	k.A.																							
23	9	4	2	4	3	0																							

Bemerkungen

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung																										
<b>Der Lehrinhalt</b> ist interessant	3(2)	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6							<p>14 13</p> <table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>k.A.</td> </tr> <tr> <td>14</td> <td>7</td> <td>13</td> <td>2</td> <td>5</td> <td>3</td> <td>1</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	k.A.	14	7	13	2	5	3	1
1	2	3	4	5	6																								
1	2	3	4	5	6	k.A.																							
14	7	13	2	5	3	1																							
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung																										

<b>Der Lehrinhalt</b> erscheint mir nützlich	2(2)	<table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6							<p>16</p> <table border="1"> <tr> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>k.A.</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>9</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>0</td> <td>7</td> <td>1</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	k.A.	16	9	6	5	0	7	1
1	2	3	4	5	6																								
1	2	3	4	5	6	k.A.																							
16	9	6	5	0	7	1																							

Bemerkungen

Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung 22% 17 ein Buch, 44% 34 ein Skriptum, 32% 25 andere Unterlagen, 0% 0 keine Unterlagen

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Unterlagen</b> decken den Lehrinhalt gut ab	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Unterlagen</b> sind hilfreich bei der Erarbeitung des Stoffs	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Unterlagen</b> sind ansprechend gestaltet	3(2)		

Bemerkungen

	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der / Die Vortragende</b> stellt den Bezug zwischen Lehre und Anwendung dar	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der / Die Vortragende</b> ist im Umgang mit Studierenden kooperativ	3(1)		

Bemerkungen

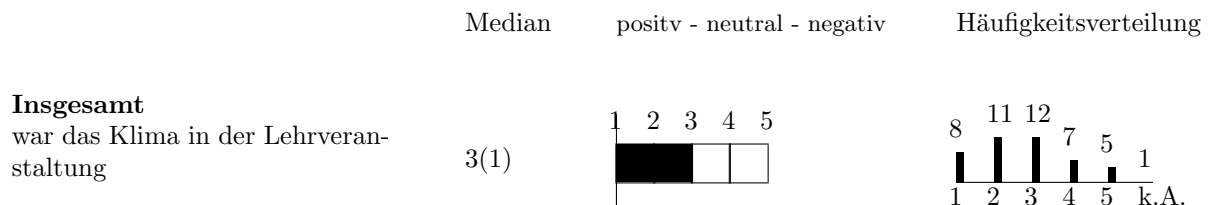
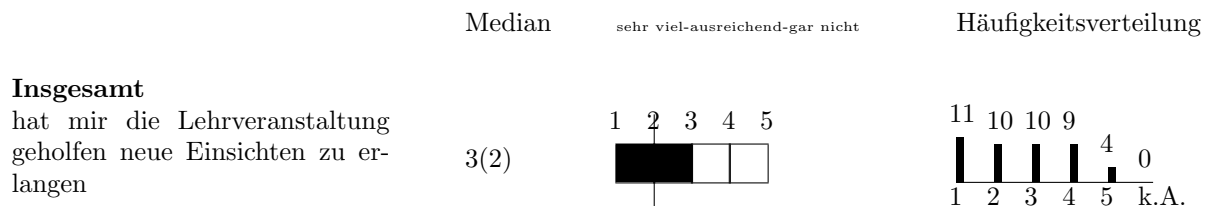
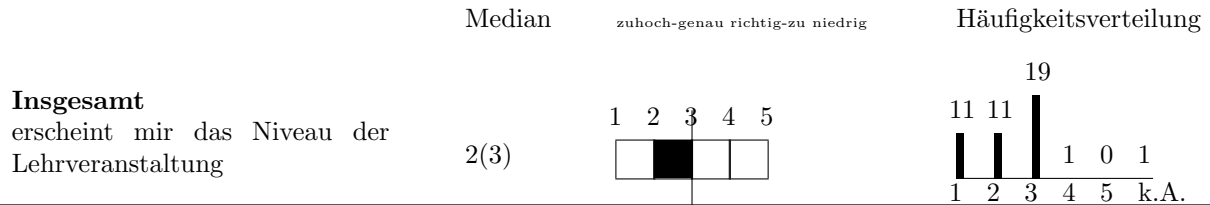
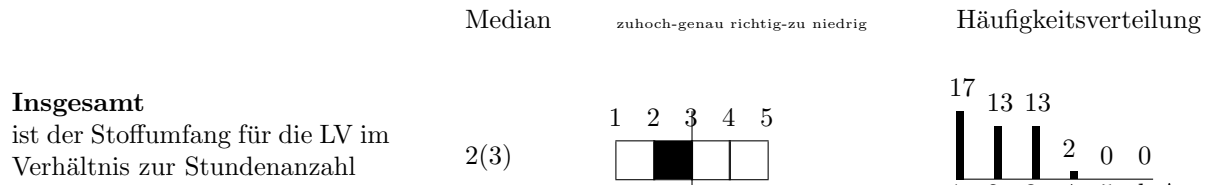
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der Vortrag</b> ist klar strukturiert und verständlich	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der Vortrag</b> hat mein Interesse am Stoff geweckt	3(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung

Bemerkungen

Ich habe die Lehrveranstaltung zu besucht	64% 29 <input type="text" value="100 %"/>	17% 8 <input type="text" value="&gt; 2/3"/>	13% 6 <input type="text" value="1/3 - 2/3"/>	4% 2 <input type="text" value="&lt; 1/3"/>
---	--	--	---	---

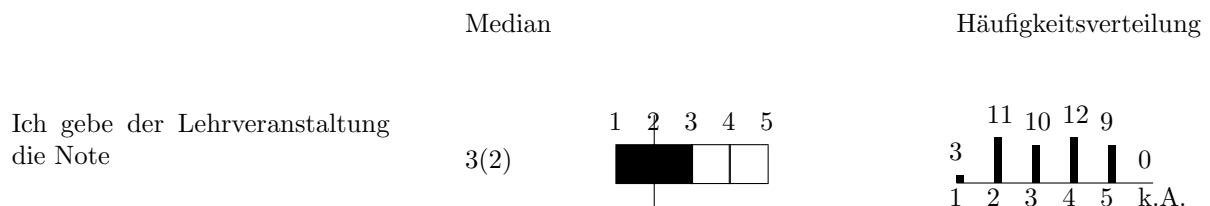
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Lehrziele und Lehrinhalte wurden zu Beginn ausreichend klargestellt	2(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die LV setzt nur gerechtfertigte Vorkenntnisse voraus	4(2)		
	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung

Bemerkungen



Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?



### Bemerkungen **Die Information**

- PRAETORIUS Dirk: Nein, Prüfungstermine ganz und gar nicht, was soll das, mitten im Semester auf einmal anzukündigen, dass die LVA nun doch mit Prüfung abschließt???
  - Es wurde erst während des laufenden Semesters eine Prüfung angesagt.
  - die Vorlesung am 3.12 wurde zu kurzfristig verschoben
  - PRAETORIUS Dirk: Prüfungen bzw. Test bitte nicht erst eineinhalb Wochen vorher bekanntgeben (nicht nachdem man Ana und LinAg anfängt zu lernen und für e-prog dann sowieso nur einen Termin zur Auswahl halt)
  - Jeder der Tuwis verwendet findet alles - pluspunkt
  - Sollten auf der Homepage bekanntgegeben werden!
  - Prüfungstermin vom 26.1. wurde erst am 14.1. bekannt gegeben.
  - änderung des prüfungsmodus brachte probleme mit anderen pflichtfächern bzw wurde relativ knapp angekündigt
  - Eine Prüfung 2 Wochen vorher anzukündigen ist nicht wirklich nützlich...
  - PRAETORIUS Dirk: Ein wenig umständlich, aber in Ordnung...
- zurück

---

### Bemerkungen **Der Lehrinhalt**

- bei praetorius: interessant und nützlich bei überhuber: zeitweise interessante bemerkungen, aber vorlesung (bei ihm) grundsätzlich nicht nützlich. es ist nicht nötig aus einem buch vorzulesen. das können wir selbst schon.
- PRAETORIUS Dirk: Lehrinhalt ist für Studierende, die den Stoff bereits beherrschen (was im Vergleich zu anderen VO hier stärker gegeben ist), natürlich kaum interessant.
- ÜBERHUBER Christoph: Nach der Vorlesung hatte man immernoch keine Ahnung, wie Programmieren in Matlab wirklich funktioniert!!!!
- ÜBERHUBER Christoph: Die Vorlesungen für Matlab waren sehr unübersichtlich. Besonders für Programmieranfänger, für meiner Meinung nach, diese Vorlesung gehalten wird, ist es unmöglich dem Vortragenden zu folgen. Denn wenn man noch nie programmiert hat, bringt es nicht sehr viel, wenn aus einem dicken Skriptum einzelne ausgewählte Befehle erklärt werden, obwohl man noch gar nicht weiss, wie man z.B. ein Programm beginnt, oder wie man an ein Beispiel herangehen soll. Außerdem ist das Skriptum auch nicht 100%ig verständlich und auch nicht sonderbar übersichtlich. Ich fände es wichtig, wenn man besonders auf Programmieranfänger Rücksicht nimmt. Schließlich ist es die "Einführung ins Programmieren" und soll einem nicht schon am Anfang den Mut nehmen.
- Matlab super C für Mathe nicht notwendig, lieber tiefer in die Matlab materie eindringen oder Maple/Mathematika besprechen
- ÜBERHUBER Christoph: Der Vortrag von Prof. Überhuber hatte keinen brauchbaren Stoffbezug. Die Studenten waren bei der Erarbeitung des von ihm vorgetragenen Stoffes (Matlab) vollkommen auf alternative Methoden (Bücher, Gruppenarbeiten) angewiesen. Prof. Praetorius war ok! (daher folgt die doch noch mitelmäßige Bewertung)
- Es wurde etwas gelehrt, dass absolut nicht gebrauchbar für die Übung war. Für Neulinge im Programmieren wurde eine Sprache verwendet, die absolut nicht verständlich war und brauchbare Ansätze für die Lösung der Übungsaufgaben wurden nicht geboten
- ÜBERHUBER Christoph: Prinzipiell wäre Programmieren interessant, doch der Vortrag von Prof. Überhuber war unbrauchbar für die Programmieraufgaben und unverständlich, besonders für Anfänger ohne Vorkenntnisse bot er keine Hilfestellungen und Ansätze dar.
- PRAETORIUS Dirk: Lehrveranstaltung besucht, verstanden zu Hause mit Hilfe von Büchern
- es ist leider immer schwer jemandem programmieren beizubringen ich finde es ziemlich sinnlos (und unmöglich) es zu versuchen, in 6 vorlesungen 2 programmiersprachen zu erlernen
- Der Lehrinhalt finde ich ist für jedermann nützlich. Heutzutage sollte jeder programmieren können.
- PRAETORIUS Dirk: Ich habe zum ersten Mal gerne programmiert.
- ÜBERHUBER Christoph: Vortragender bringt Stoff, bei dem er von vornherein sagt, dass er für unsere

Übungen unwichtig ist??

-ÜBERHUBER Christoph: Der Lehrinhalt bei Prof. Überhuber war überhaupt nicht nützlich für die Programmierbeispiele. Für jemanden, der vorher noch nie programmiert hat, wäre z.B. nützlich gewesen: Wie sieht ein Programm aus, was ist beim Programmieren wichtig, Schleifen, Unterschied zwischen einer Funktion und einem Skript,... Diese Informationen haben wir leider in den Matlab-Vorlesungen nicht bekommen & es wurde von uns erwartet, allein draufzukommen! Der Vorlesungsbesuch war daher sinnlos, weil die Vorlesung von Prof. Überhuber nahezu keine für das Programmieren relevanten Informationen enthielt.

-ÜBERHUBER Christoph: das skriptum hätte ich mir selber auch durchlesen können und nachdem ich keinerlei vorkenntnisse hatte brachten die aufgaben große probleme mit sich und waren allein nicht zu bewältigen.

-Für vorhandene Programmierkenntnisse ist das nur eine Plagerei mit neuer, unbekannter Syntax zurück

### Bemerkungen **Die Unterlagen**

-ÜBERHUBER Christoph: Die schlechte Wertung bezieht sich auf das Matlab-Skriptum.

-sehr gutes skriptum zu c von praetorius und auch zusatzinformation zum download auf homepage. überhuber: das buch könnte man kaufen

-PRAETORIUS Dirk: ich würde es begrüßen alle Unterlagen für ein Gebiet gleichzeitig zu bekommen (c-Skript)

-ÜBERHUBER Christoph: MATLAB-Skriptum/Buch ist mehr geeignet für Studierende, die noch nie zuvor programmiert haben, denn als Referenz. Dies sollte explizit zu Beginn der Vorträge erwähnt werden!

-Fachvokabular, dass auch in der Vorlesung nicht erklärt wurde

-ÜBERHUBER Christoph: Für Anfänger war der Aufbau des Matlab-Buchs zu verwirrend und es wurden zu viele Vorkenntnisse vorausgesetzt.

-PRAETORIUS Dirk: Hinweise auf Zusammenfassungen im Internet würden die Folien, die lediglich Beispiele enthalten, ergänzen.

-ÜBERHUBER Christoph: Das Skriptum/Buch zu Matlab, war (anders als die Skripten zum zweiten Teil der Vorlesung) nicht hilfreich.

-ÜBERHUBER Christoph: Die obrigen drei Punkte beziehen sich ausschließlich auf das Matlab-Skript

-PRAETORIUS Dirk: Sehr übersichtliche, gut verständliche und hilfreiche Unterlagen

-die unterlagen waren in ordnung - das buch allerdings etwas sinnlos (für mich) eine gute und komplette befehls-sammlung mit kurzer erklärung wäre sehr sehr hilfreich

-ÜBERHUBER Christoph: Die "Mini-Skripten" für C finde ich nicht sehr nützlich. Hier sollte eine ordentlich Dokumentation des Programmes ausgeteilt werden. Mit einem übersichtlichen Inhaltsverzeichnis, sodass man rasch, die benötigte Information findet.

Das Matlab Skriptum finde ich nicht gut. Es sind viele unnötige Sachen darin zu finden und es sollten viel mehr anschaulichere Beispiele darin zu finden sein. In dem Schwierigkeitsgrad, wie wir unsere Beispiele lösen müssen.

-PRAETORIUS Dirk: Manche Sachen findet man erst nach langem Suchen in den online-Hilfen, aber ich nehm mal an, wir sollen das selber herausfinden auch lernen. Manchmal weis man nicht warum etwas so nicht klappt und anders schon, vielleicht ist das normal.

-PRAETORIUS Dirk: die folien sind ein bißchen zu wenig ohne vorträge

-da es (mir) nicht möglich ist, ihnen 2 verschiedene kommentare zu schreiben, schreibe ich beide in einen: das buch zur matlab vorlesung ist sehr umfangreich, doch für spezielle probleme kaum zu verwenden, da man nie das findet, was man braucht. so ähnlich verhält es sich mit den folien: hier ist der stoff zwar komprimiert, aber wenn man einen speziellen befehl oder etwas ähnliches sucht, braucht man sehr lange, weil es kein inhaltsverzeichnis gibt.

-PRAETORIUS Dirk: die unterlagen zu ihren vorlesungen waren sehr hilfreich, die von hr. prof. ueberhuber waren leider nur mäßig hilfreich und verständlich

-ÜBERHUBER Christoph: Es gab für Matlab kein wirklich hilfreiches Skriptum

-PRAETORIUS Dirk: Die Skripten beinhalten genau das, was man braucht.



zurück

---

### Bemerkungen **Der / Die Vortragende**

-ÜBERHUBER Christoph: teilweise konnte mir der Vortragende nicht helfen, weil er sich auch nicht auskannte und vertröstete auf die nächste VL

-obwohl nicht angekündigt, Prüfung am Semesterende

-ÜBERHUBER Christoph: Dieser Punkt bezieht sich nur auf Prof. Überhuber! Die Vorlesungen von Prof. Praetorius waren 1A - besser hätte man es nicht machen können. Prof. Überhuber geht auf Zwischenfragen der Studierenden fast nicht ein. Er liest aus seinem Buch viel Theoretisches über Matlab und Programmieren allgemein vor, aber immer, wenn man glaubt, dass ENDLICH etwas praktisches kommt; wenn man glaubt, dass ein Kommantar kommt, wie man das (im wörtlichen Sinne) Vorgelesene in den Programmieraufgaben verwenden kann, meint Prof. Überhuber nur: "Programmieren lernt man durch Ausprobieren. Ich kann Ihnen nicht erklären, wie man das anwendet, das müssen Sie selbst ausprobieren." Wenn man zuvor noch nie programmiert hat, bringt einem der Vorlesungsteil, den Prof. Überhuber hält, genau gar nichts. Da könnte man genausogut zuhause bleiben und sein Buch lesen.

Wie schon oben in dieser Bemerkung erwähnt, trifft das alles NICHT auf Prof. Praetorius zu. Dessen Vorlesungen waren einsame Spitzenklasse!

-ÜBERHUBER Christoph: Kein Bezug zur Anwendung (Erarbeitung der Übungsbeispiele).

-ÜBERHUBER Christoph: Die Vorlesung von Prof. Überhuber war nicht sehr hilfreich bei der Erarbeitung des Stoffs.

-ÜBERHUBER Christoph: Man hatte den Eindruck, es ist völlig egal, wenn keiner begreift, worums geht.

-PRAETORIUS Dirk: die zusätzliche Prüfung ist zwar eine kollektive Bestrafung, erscheint mir aber gerechtfertigt.

-war ok

-Der Vorlesung steht nicht immer in unmittelbaren Bezug zu den zu lösenden Aufgaben! (Gleitpunktfehler gehören i.A. nicht zum Hauptgebiet des Programmierens)

-ÜBERHUBER Christoph: Es tut mir leid, von Herrn Überhuber nur das Gegenteil behaupten zu können (ausgenommen die Kooperationsbereitschaft)

-PRAETORIUS Dirk: Der Vortrag ist sehr gut und verständlich. Der Test ist ein wenig unfair, aber nicht so schlimm...

zurück

---

### Bemerkungen **Der Vortrag**

-praetorius ja überhuber nein

-PRAETORIUS Dirk: Praetorius deutlich besser als Überhuber!

Auch wenn das Matlab-Buch bei der Aufgabenlösung sehr hilfreich ist, haben die Überhuber-Vorlesungen fast nichts gebracht.

-ÜBERHUBER Christoph: Prof. Überhuber legt eine Folie nach der anderen auf, die er original aus einer älteren Auflage seines Buch kopiert hat (ältere Auflage deshalb, weil er selbst zugegeben hat, dass die Folien schon älter sind und deswegen nicht in der gleichen Reihenfolge, wie im Buch kommen). Die Folien wären im Prinzip ja nicht schlecht, denn dann könnte man im Buch mitschreiben, wenn er etwas zusätzlich zum Buch dazusagen würde / etwas als besonders wichtig herausheben würde. Doch beides geschieht genau gar nicht: Prof. Überhuber liest in einem monotonen Vortrag aus seinem Buch vor, sagt praktisch NICHTS dazu, hebt NICHTS als besonders wichtig hervor, sagt NIRGENDWO, dass man diesem oder jenem besondere Aufmerksamkeit schenken muss ...

Prof. Praetorius ist das genaue Gegenteil von Prof. Überhuber: Er beantwortet die Zwischenfragen extrem kompetent und verständlich. Er bringt immer wieder extrem gute Beispiele, wie man das Gelernte beim "wirklichen Programmieren" anwendet. Er baut zwischendurch auch mal einen Witz ein, damit der Vortrag nicht zu trocken wird. Kurz gesagt: Prof. Praetorius ist GENIAL!

-ÜBERHUBER Christoph: Kein Bezug zur Anwendung.

-ÜBERHUBER Christoph: Es wurde zu viel vorausgesetzt, die Folien stimmten nicht mit dem verkauften Buch (da Neuauflage) überein und generell hatte der Vortrag (bspw. wie Computer Daten speichern) größtenteils NICHTS mit unseren Programmierbsp zu tun und so wurde die ohnehin kurz bemessene Zeit nicht genutzt. Wir haben in der Matlab-Vorlesung kein einziges programmiertes Matlab-Bsp zu Gesicht bekommen!!

-ÜBERHUBER Christoph: Die Vorlesung über Gleitkommadarstellung etc. hatte wenig mit den eigentlichen Programmieraufgaben zu tun

-Je 3 Einheiten pro Programmiersprache sind zu wenig um sinnvollen Unterricht zu gestalten.

-einfach zu verfolgen und unkompliziert - leider aber nicht ausreichend (weil nur 6 mal)

-ÜBERHUBER Christoph: Der Vortrag von Prof Überhuber ist sehr schlecht. Er hat uns die wesentlichen Funktionen etc. von Matlab, die wir für die Übungsaufgaben gebraucht hätten NICHT vorgestellt. Außerdem mangelt sein Vortrag an rhetorischen Fähigkeiten.

-ÜBERHUBER Christoph: ihre vorträge haben mich leider überhaupt nicht weitergebracht. obwohl ich sehr weit vorne gesessen bin, konnte ich weder verstehen, was sie gesagt haben, noch ihre folien. außerdem finde ich es nicht sehr sinnvoll, ihr skript auf folien zu kopieren, da folien übersichtlich sein und nur einige stichworte enthalten sollten, damit man weiß, worüber der vortragende gerade spricht.

-PRAETORIUS Dirk: ihre vorlesungen waren wesentlich besser gestaltet als von prof. ueberhuber und auch relativ leicht verständlich. allerdings finde ich, dass 3 vorlesungen zum erlernen einer programmiersprache viel zu wenig ist!

-ÜBERHUBER Christoph: für Matlab s.o.  
zurück

#### Bemerkungen **Die Lehrziele - Die LV**

-als blutiger Anfänger hat man es schon sehr schwer alles zu verstehen, vorallem, wenn man nicht einmal weiß wie Linux funktioniert

-PRAETORIUS Dirk: Stoff ist für Studierende ohne Vorkenntnisse nicht alleine bewältigbar.

-ÜBERHUBER Christoph: Ohne Hilfe von älteren Studenten bzw. anderen Personen mit Programmierkenntnissen ist diese Vorlesung fast nicht zu schaffen!

-PRAETORIUS Dirk: Für Programmieranfänger sehr schwer...

Lehrziel wird zwar kargestellt (6 Programme schreiben) dann aber im Jahr in 6 Programme schreiben und eine Prüfung bestehen geändert!!!!!!

-ÜBERHUBER Christoph: Wenn man zuvor noch nie programmiert hat (was auf einen Großteil der Studenten zutrifft), dann bringt einem ein Besuch in einer Vorlesung von Prof. Überhuber überhaupt nichts. Und wenn man mal eine Zwischenfrage stellt, so meint er oft, man möge Geduld haben, das Thema werde zu einem späteren Zeitpunkt behandelt. Rückblickend kann ich mich aber nicht erinnern, dass viele der Themen jemals behandelt wurden. Wenn man das Gefühl hat, dass endlich etwas kommt, das man in den Programmieraufgaben auch praktisch verwenden kann, so meint Prof. Überhuber: "Programmieren lernt man durch Ausprobieren. Ich kann Ihnen nicht erklären, wie man das anwendet, das müssen Sie selbst ausprobieren." Praxisnahe Beispiele bringt Prof. Überhuber praktisch überhaupt keine.

Wenn man also zuvor noch nie programmiert hat, dann kann man bei Prof. Überhubers Vorlesungen getrost zu Hause bleiben, denn es bringt einem ÜBERHAUPT NICHTS.

All das trifft absolut nicht auf Prof. Praetorius zu! Dessen Vorlesungen sind einsame Spitzenklasse - besser geht es fast nicht mehr!

-es wurden hohe vorkenntnisse erwartet, in der Vorlesung verstand ich nur Bahnhof

-Es wäre besser eine Einführungsstunde für die Anfänger abzuhalten: Wie programmiere ich richtig? Wie fange ich an? Was ist wichtig? Anschließend den Matlab- und C-Block und am Ende eine weiterführende Stunde für diejenigen, die mehr wissen wollen!

-Je 3 Einheiten pro Programmiersprache sind zu wenig um sinnvollen Unterricht zu gestalten, deswegen waren die Anforderunegn an Studenten (die nicht vorher schon mit dem Programmieren vertraut waren) sehr hoch.

- ohne vorkenntnisse hat man glaube ich keine chance die LV legal zu bestehen
  - Diese Bemerkung trifft für Matlab als auch für C zu. Die Vorkenntnisse sind meiner Meinung nach nicht gerechtfertigt. Zumindest nicht, wenn insgesamt nur 6 Vorlesungen angeboten werden. Ich finde, dass man aus dieser Vorlesung, die ein Semester dauert eine Vorlesung machen sollte, die 2 Semester dauert, sodass es auch für die, die noch keine Vorkenntnisse haben eine reelle Chance gibt die Programme wirklich zu lernen.
  - Vielfach wurde vorausgesetzt, dass jeder schon in der Schule einmal programmiert hat.
  - 3 std sind zu wenig um eine programmiersprache zu erlernen!!! auch für die übungsbsp
  - mE ist es für Programmierneulinge eine absolute Überforderung nach solchen Vorlesungen selbstständig (ohne fremde Hilfe) Programme zu erstellen
  - ÜBERHUBER Christoph: Lehrziele u. Lehrinhalte s.o
  - PRAETORIUS Dirk: Für einen, der noch nie programmiert ist der Anspruch sehr hoch, glaube ich.
- zurück

---

### Bemerkungen **positiv**

- praetorius
- es macht spaß das ergebnis zu sehen.
- Vortragender (Praetorius) und die Tutoren sind beinahe immer bereit, individuelle Fragen zu beantworten (sogar zu Weihnachten - super!)
- Tutoren meistens sehr nett und hilfsbereit
- Arbeit der Tutoren, die auch spät nächstens oder Sonntags bereit waren, Forumfragen zu beantworten!
- PROF. PRAETORIUS!!! Er ist einfach nur genial! Er bringt in seinem Vortrag praxisnahe Beispiele. Er baut hin und wieder auch mal einen kleinen Witz ein, damit der Vortrag nicht zu trocken wird. Er beantwortet Zwischenfragen sehr kompetent und verständlich. Er ist immer für die Studenten da und nimmt auch am TUWIS-Forum teil, was sehr hilfreich für die Programmieraufgaben ist. Ich hätte um diese Zeit niemals eine Antwort erwartet, aber Prof. Praetorius hat sogar am 24.12. eine Frage (nicht meine) im TUWIS-Forum beantwortet. Zusammenfassend: Er ist der mit Abstand genialste Professor, den ich in meiner bisherigen (zugegeben kurzen, da 1. Semester) Studienlaufbahn hatte.

Das Tutorenteam: Sie sind immer hilfsbereit und reagieren sehr schnell auf Fragen im TUWIS-Forum und auf Emails. Die Antworten sind immer sehr kompetent und ausführlich.

Trotz dem vielen positiven, das ich hier aufgezählt habe, überwiegen die negativen Eindrücke, die Prof. Überhuber hinterlassen hat (siehe unter anderem "Was ist negativ aufgefallen"). Daher bekommt diese Lehrveranstaltung von mein insgesamt ein "NICHT GENÜGEND"!

- Prof. Praetorius (kooperativ, engagiert)
- Die rasche Antwort der Tutoren (speziell Richard Warnung) - auch zu später Stunde - per Mail auf Fragen! Und sie waren auch recht freundlich.

Prof Praetoriue, fuer den hier eine eigene Bewertung erfolgt, die mit der obigen NICHTS zu tun hat: "Der Vortrag war hilfreich, freundlich, gut aufgebaut, es wurden programmierte Bsp vorgezeigt, auf Fragen wurde ausführlich eingegangen (auch bei Fragen im Forum). Die Unterlagen waren übersichtlich, billig (!! ) und hilfreich. Für Anfänger wars aber trotzdem schwer, weil aufgrund der kurzen Zeit, alles relativ kompakt vorgetragen wurde. Note: 1-2"

- Der Stoff und die Art der Darstellung erfordern, dass man viel mit den Programmen 'herumprobiert', was aber Programmieren auch nötig ist
- Vorlesung bei Prof. Prätorius war klar strukturiert und nützlich für das Programmieren. Er war auch immer darum bemüht, dass die Studierenden den Stoff verstehen.
- es fällt mir schwer, diese lva gut zu bewerten, da mich der in ihr enthaltene stoff überhaupt nicht interessiert. was ich allerdings schon herausstreichen muss, ist, dass die c-vorlesungen relativ verständlich waren, und dass es Professor Praetorius gelungen ist, mit der begesiterung, die er fürs programmieren empfindet, mich auch ein bisschen anzustecken, sodass ich an leichten programmen auch einen gewissen spaß habe.
- prof. praetorius: sehr engagiert und bemüht
- Hilfreiche und entgegenkommende Tutoren

-Hr. Praetorius hielt einen gut strukturierten und verständlichen Vortrag; gute und bei den Übungen hilfreiche Skript-Unterlagen.

Es wurden einige Detailfragen zu den Übungen im TUWIS-Forum gestellt, welche allesamt schnell und kompetent von Hr. Praetorius und/oder den Tutoren beantwortet wurden.

Übungsbeispiele sinnvoll für die mathematische Praxis.

TOP-Vorlesung!

-Hr. Prof. Praetorius kann sehr gut erklären und unterrichten.  
zurück

#### Bemerkungen **negativ**

-überhuber

-Dummheit eines Studierenden.

-Überhuber nicht vorbereitet und macht Dinge, die nicht zum Stoff gehören und uns beim Programmieren NICHT helfen - Praetorius setzt zu viel voraus und erklärt teilweise unverständlich negatives Klima

-Der Zeitaufwand um die Programme zu programmieren war einfach zu hoch. ohne Hilfe von anderen Studenten geht es für Anfänger einfach nicht möglich, in 3 Vorlesungen eine Programmiersprache zu lernen!!!

-Durch den unübersichtlichen Anfang wurden viele entmutigt!!!

-wenn man noch nie programmiert hat ist die Lehrveranstaltung ohne Hilfe auf keinen Fall zu schaffen

-WAS SOLL DAS, MITTEN UNTERM JAHR EINE PRÜFUNG FÜR SEMESTERENDE ANZUSETZEN???

Abgabe der Programme ist Chaos: Irgendwas muss man sich da einfallen lassen, sei es Ausgabe von Nummern z.B. bei der Abgabe, wer zu erst per E-Mail abgibt, hat vorrecht beim abgeben in der Sprechstunde, oder einfach Ausgabe von Nummern im PC-Raum, aber bis zu 2,5 Stunden in diesem stickigen Raum stehen und warten ist nicht gut für den Kreislauf..

-PROF. ÜBERHUBER!!!! Prof. Überhuber geht auf Zwischenfragen der Studierenden fast nicht ein. Er liest aus seinem Buch viel Theoretisches über Matlab und Programmieren allgemein vor, aber immer, wenn man glaubt, dass ENDLICH etwas praktisches kommt; wenn man glaubt, dass ein Kommentar kommt, wie man das (im wörtlichen Sinne) Vorgelesene in den Programmieraufgaben verwenden kann, meint Prof. Überhuber nur: "Programmieren lernt man durch Ausprobieren. Ich kann Ihnen nicht erklären, wie man das anwendet, das müssen Sie selbst ausprobieren." Ich glaube nicht, dass er voraussetzt, dass die Studenten schon mal programmiert haben, aber trotzdem kann er diesen Studenten (die meiner Meinung nach den Großteil der Erstsemestrigen ausmachen) das Programmieren nicht beibringen.

Trotz der vielen positiven Eindrücke, die Prof. Praetorius und das Tutorenteam hinterlassen haben, überwiegen bei mir Prof. Überhubers negative Eindrücke. Daher bekommt diese Lehrveranstaltung von mir ein "nicht genügend".

-Prof. Überhuber (war in zwar in der LV, dort aber fehl am Platz)

-Die Übungsaufgaben waren teilweise äußerst schwer, vorallem im Vergleich mit denen anderer Studenten.

-keinen Bezug zum Programmieren zu hoher Zeitaufwand für die einzelnen Übungsaufgaben verbesserungswürdiger Abgabemodus (sehr langes Warten) unverständliches Fachvokabular SETZT PROGRAMMIERKENNTNISSE VORAUSS!!!! nachträglich angekündigte Prüfung!!!!

-Die Sprechstunden der Tutoren waren ungünstig platziert, da sie meistens viel zu bald angesetzt waren. Zu diesem Zeitpunkt hatte meistens noch niemand sich mit seinem Programm beschäftigt u.a. auch deswegen, weil wir noch nicht alles gelernt hatten, was wir gebraucht hätten! Dieses endlose Anstellen am Programmabgabemittag ist für alle Seiten unerträglich. Bei der letzten Abgabe waren am Ende überhaupt nur mehr 2 Tutoren anwesend, die sich um die restlichen ca. 15 Leute kümmerten. Ein anderes System (alphabetische Terminausgabe oder Nummernausgabe oder jeder Tutor hat seine Studenten, denen er Uhrzeiten zuteilt....) wäre eine sehr positive Verbesserung!

Es wurde alles nur auf Folien vorgetragen, falls möglich, wäre es äußerst hilfreich zumindest 1h in einem

Computerraum eine praktische Übung durchzuführen!

Ein Crashkurs für Programmieranfänger zu Beginn der Vorlesung wäre eine sehr gute Idee! (SIEHE OBEN: "Es wäre besser eine Einführungsstunde für die Anfänger abzuhalten: Wie programmiere ich richtig? Wie fange ich an? Was ist wichtig? Anschließend den Matlab- und C-Block und am Ende eine weiterführende Stunde für diejenigen, die mehr wissen wollen!")

-Die Abgabe von Übungsbeispielen ist zu Zeitaufwendig; eine Aufteilung auf mehrere Termine würde sowohl die Studierenden als auch die Übungsassistenten entlasten

-Matlab Vorlesungen teilweise etwas einfältig, Das Skript zu Matlab jedoch sehr lehr-und hilfreich beim Programmieren.

C Vorlesung war interessant, bis auf die Tatsache, dass der Testtermin so lange nicht bekannt gegeben wurde bzw. so lange unklar war, ob er stattfinden wird.

Studenten wollen keine Katze im Sack kaufen!!!

-zu kurz

-Der Vortrag von Prof Überhuber ist sehr negativ aufgefallen. Genauso finde ich die Beurteilung durch Tutoren sehr schlecht und unpassend. Die Tatsache, dass wir 10 Tage vor der Prüfung erfahren, dass wir eine Prüfung haben finde ich auch nicht in Ordnung. Insgesamt finde ich die Vorlesung sehr schlecht. Die Idee, dass Mathematiker programmieren können müssen, finde ich sehr gut aber die Vorlesung sollte viel besser und effizienter aufgezoogen werden. Es sollten viel mehr Vorlesungen sein und der Inhalt der Vorlesungen sollten viel praxisnäher sein. Beispiele, wie sie von den Studierenden bearbeitet werden sollen, sollten in ähnlicher Weise in der Vorlesung durchgegangen werden.

-Es ist schade, dass die Prüfung notwendig wurde, aber ich unterrichte selbst und ärgere mich auch immer über die Schummler. Das tue ich jetzt wieder.

-Die Übungs-Sammlung ist nicht eindeutig in der Formulierung. Die Angabe (+ aufrufendes Hauptprogramm) in Klammern hat zu Missverständnissen geführt: In Matlab sind Funktionen auch alleine "lauffähig", die Klammern wurden daher manchmal als "nicht Pflicht" interpretiert. Bitte das auszubessern!

-Ohne vorherige Programmierkenntnisse ist es SEHR schwer, die ersten Programme ohne Hilfe zu schreiben. Vorlesungsinhalt bei Prof. Überhuber hatte nahezu nichts mit den Programmierbeispielen zu tun.

-das negativste ist natürlich der angesetzte test, da davon niemals die rede war. außerdem finde ich es sehr ungerecht, dass man, wenn man den test nicht besteht, die ganze übung nocheinmal machen muss. und auch wenn sie meinen, man muss den test bestehen, wenn man die programme geschrieben hat: man kann krank werden, oder einfach die nerven schmeißen. daher würde ich es gut finden, wenn sie zumindest die chance auf einen nachtest in der ersten woche nach den ferien(oder wann auch immer) anbieten. ich verstehe, dass sie ihre gründe haben, diesen test anzusteuern, allerdings bin ich mir sicher, dass in diesem semester nicht mehr oder weniger abgeschrieben wurde, als in den vorangegangenen. abgesehen davon sind es zu wenige tutoren für zuviele studenten. an den abgabeterminen wartet man meistens 3 stunden, und dass die tutoren dann auch nicht mehr sonderlich gut gelaunt ist, ist vollkommen klar. ich weiß, dass das nicht ihre schuld ist, aber ich denke, dass wenn viele diesen umstand beklagen, sie vielleicht für die nächsten semester mehr geld und damit mehr personal zur verfügung gestellt bekommen.

-meiner meinung nach zu hohe vorkenntnisse vorausgesetzt. um die übungsbsp zu bewältigen waren in matlab mind 16 std pro bsp und in c mind 30 std pro bsp notwendig, da man grundkenntnisse selber suchen/herausfinden musste

-langweilige VO, die nicht zielführend waren, Änderung des Übungsmodus während der laufenden LVA,

-Prof. Überhuber hatte in seinen Vorlesungsstunden zwar einiges zu erzählen - mit einer "Einführung ins Programmieren mit MATLAB" (so der Vorlesungstitel) hatte es aber eher nur tangential zu tun und eine Hilfestellung beim Ausarbeiten der Übungsbeispiele war es schon gar nicht. Ohne diese Themenverfehlung bekäme die LV die Note sehr gut.

-Keinerlei Bezug auf Matlab bei den Vorlesungen!!!

-Bei Hr. Prof. Überhuber haben wir leider irgendwas gemacht, was wenig mit Matlab zu tun hatte und der Vortrag war nicht sehr begeisternd.

zurück